

# Jahresbericht 2023

---

## Industrieweg-Saison 2023

Auch wenn die Pandemie im Berichtsjahr definitiv der Vergangenheit angehörte, hatte sie noch einen Einfluss auf das Jahresprogramm des GIW: verschiedene Terminkollisionen erschwerten die Planung der Veranstaltungen.

Hingegen konnten die Sitzungen und die Mitgliederversammlung wie auch die Führungen problemlos durchgeführt werden.

Zu den Anlässen:

Zur Saisoneroöffnung hat der Historische Verein am 22. April zu einem Dorfrundgang nach Linthal eingeladen. Der Kunsthistoriker und Autor des Kunstdenkmäler-Bandes Glarus Süd Dr. phil. Andreas Bräm gab den Teilnehmenden einen Einblick in seine Arbeit mit dem Schwerpunkt Linthaler Kirchen.

Die Mitgliederversammlung vom 28. September fand in Haslen statt. Herr Hansruedi Lussi und Frau Cécile Horat führten uns durch das Kraftwerk und den Betrieb Daniel Jenny & Co. In der 1847 gegründeten Firma werden heute auf modernen Webstühlen Gewebe für ganz verschiedene Anwendungen hergestellt.

Für die Behandlung der Traktanden traf man sich im Restaurant Bahnhofli in Nidfurn, wo wir im anschliessenden geselligen Teil durch das Wirtepaar kulinarisch verwöhnt wurden.

Am 7. Oktober organisierte der Historische Verein die Besichtigung der Ruine Vorburg in Oberurnen (am Morgen) und des Museums & Galerie Weesen (am Nachmittag).

Am 28. Oktober reiste eine kleine Gruppe nach Zell im Wiesenthal. Das Wiesenthal war, wie das Glarnerland, ein früher und wichtiger Produktionsstandort der Textilindustrie. Unser Ziel war das dortige Textilmuseum, das von einer Handvoll Idealisten gegründet und betrieben wird. Nach dem Mittagessen folgte ein Besuch des Stadtzentrums von Lörrach, bevor es zurück nach Hause ging.

## Vorstand / Arbeitsgruppen

Der Vorstand kam im letzten Jahr wiederum zu fünf Sitzungen zusammen. Nebst der Beratung der anstehenden Themen, ging es um einige Entscheide für die vielfältigen Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen.

Am Wochenende 23./24. Juni besuchte der leicht erweiterte Vorstand als kleine Weiterbildung Augsburg, wo am Samstag das Textil- und Industriemuseum und am Sonntag die Fuggerei unter jeweils kundigen Führungen erlebt werden konnten.

Die Arbeitsgruppen waren wie folgt aktiv:

Im 2023 konnten wir wie im Vorjahr nur zwei Führungen durchführen und eine Besichtigung organisieren. Die Anfrage für eine fremdsprachige Führung mussten wir leider mit einer Absage beantworten.

Neu als Führende haben sich Hans Kaspar Schiesser und Rhea Schiltknecht zur Verfügung gestellt. Mit dieser Verstärkung können wir nun wieder, mit entsprechender Werbung, mehr Führungen bewältigen.

Im Berichtsjahr ist der neue Flyer entstanden, der in aktuellem Design aufliegt und hoffentlich viele Neugierige auf den Industrieweg aufmerksam macht und einige vielleicht zur Mitarbeit motiviert.

Auf unserer Homepage ([www.glarner-industrieweg.ch](http://www.glarner-industrieweg.ch)) sind, nebst nützlichen Informationen zum Industrieweg und zu den Angeboten für Führungen, Kontaktmöglichkeiten und verschiedene Links zu finden. Zusätzlich sind unsere Veranstaltungen in der Glarner Agenda und auf klick, der Plattform für Kulturangebote für Schüler aufgeschaltet. Im Netzwerk 'Industriekultour' hat Tina Hauser als Vertreterin des GIW Einsitz im Vorstand. Ziel der Gruppe unter der Leitung von Esther von Ziegler ist das Zusammentragen und Aufbereiten von schweizweiten Angeboten der Industriekultur, der Kunst und der Gastronomie.

Die Überarbeitung und Aktualisierung des Industrieweges ist nach wie vor eines der Hauptthemen im Vorstand. Erneut konnten wichtige Entscheide für die Weiterarbeit gefällt werden. Die zuständige Arbeitsgruppe trifft sich nun regelmässig und arbeitet an den Inhalten und der Optik der neuen Tafeln.

Im letzten Jahr fand auch ein intensiver Austausch mit [industriekultur.ch](http://industriekultur.ch) statt. Hanna Gervasi hat zusammen mit ihrem Team den Kanton Glarus im Rahmen der Inventarisierung der wichtigsten Zeugen der industriellen Vergangenheit der Schweiz bearbeitet. Während sie für ihre Datenbank auf unser Archiv zugreifen konnte, haben wir nun im Gegenzug die Möglichkeit, ihr Material für die Überarbeitung zu verwenden.

Im Herbst 2023 hat der Vorstand in einer auch medial erwähnten Aktion einen Unterhaltstag auf dem Industrieweg abgehalten. Dabei ging es um einen Augenschein zum Zustand der Tafeln, ums Putzen und Überprüfen der Standorte und der Wegweiser. Während sich die Situation in der Gemeinde Glarus Süd mehrheitlich gut präsentiert, ist das Bild in Glarus und Glarus Nord leider etwas ernüchternder. Wir mussten feststellen, dass vermehrt Vandalen am Werk sind und Tafeln sogar ganz verschwunden sind. Dies wird uns bei der Überarbeitung natürlich zusätzlich fordern.

In unserem Archiv hat sich in den letzten Jahren einiges an Material angesammelt, das nun aufgearbeitet, abgelegt und eingeordnet werden muss, so dass sich Besuchende nach wie vor schnell zurechtfinden.

Wie jedes Jahr ist es mir ein Anliegen, meinen Kolleginnen und meinen Kollegen vom Vorstand, der Rechnungsführerin, den Revisoren und den Arbeitsgruppenmitgliedern für ihren Einsatz für den Industrieweg herzlich zu danken.

## **Geschäftsstelle**

Die Anfragen und die administrativen und alle anderen Arbeiten konnten durch die Vorstands- und die Arbeitsgruppenmitglieder laufend erledigt werden.

## **Verein**

Ende 2023 zählte unser Verein 97 Mitglieder, im Berichtsjahr gibt es vier Austritte und zwei Neumitglieder zu vermelden.

Und wie immer zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen, mich bei allen Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung zu bedanken. Der Vorstand und die Arbeitsgruppenmitglieder schätzen diese sehr. Sie soll Ansporn für den weiteren Einsatz für den GIW und die Glarner Industriekultur sein.

Glarus, im Mai 2024

Jacques Hauser, Präsident

